



Ein Werk der Ausstellung „Labyrinth of Paradox“.

Foto: privat

Ingrid Roeders Ausstellung: „Labyrinth of Paradox“

Man darf nicht überrascht sein, wenn in der Konzerthalle nicht nur ausschließlich stattfinden: der Interessenskreis bezieht – wenn auch begrenzt nach gegebenen Möglichkeiten – ebenso die Förderung der visuellen Kunst ein.

Während der letzten Jahre konnte man auf dem ersten Balkongeschoß, dem „Piano Nobile“, schon manche interessante und unerwartete Aus-

stellung gegenwärtiger Künstler Manitobas sehen. Eine dieser bemerkenswerten Überraschungen ist Ingrid Roeders Ausstellung von 30 großformatigen Bleistiftzeichnungen „Labyrinth of Paradox“ und acht farbigen Porträts „Texture of the Heart“.

Ingrid Roeder schloß ihre künstlerische Ausbildung mit dem Grad ‚Bachelor of Fine Art‘ (Honours Degree) für Malerei und Fotografie an der School of Art ab und erwarb außerdem den „Bachelor of Education“, beide an der University of Manitoba. Sie ist ganztätig als Kunsterzieherin in der Fort Garry School Division tätig.

Ihre Arbeiten befinden sich in Privatsammlungen und sind gegenwärtig in der Winnipeg Art Gallery (WAG) und in der Leonard Marcoe Gallery in Winnipeg käuflich zu erwerben oder gegen eine Gebühr auszuleihen.

Wer ihren künstlerischen Werdegang verfolgt hat, der mit Darstellungen aus dem persönlichen Leben und Freundeskreis begann und sich über abstrakt-schwingende Formen und schließlich über flächenbeherrschende Zebras und galoppierende Märchenpferde entwickelte, wird die etwas aggressive Aussage der hier ge-

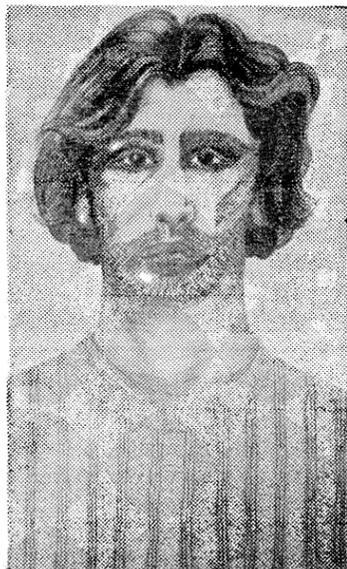
zeigten Werke unerwartet finden und ein Talent vermuten, das auch weiterhin Beachtung verdient.

Ingrid Roeder schafft ein kreatives Formenspiel ohne auf den Beistand von Zufällen zu hoffen und hebt die Negativ-Formen, die nicht nur mit der Positiv-Form korrespondieren, sondern sie herausfordern, hervor.

Die Bleistiftzeichnungen zeigen die Verschmelzung und Transformation von Mensch und Tier zu Wesen eines Fabelreiches, dem Ingrid Roeder in ihren Arbeiten immer nahe stand. Mit Präzision und technischem Können zeichnet sie eine teils reale, teils fantastische Existenz des Menschens und fordert uns zur Selbstkritik auf. Das jedoch macht den Begriff „Traumwelt“ ungültig und stellt uns einer harten Realität gegenüber.

Diese harte Realität liegt im „Paradox“, ein Hinweis, der im Titel dieser Serie enthalten ist. Das Paradox schafft eine eigene Dynamik durch die Dualität nicht nur von Schwarz und Weiß, Negativ- und Positiv-Formen, sondern gleichzeitig auch durch die Verschmelzung von Gegensätzen. Es ist das Menschlich-Tierische, das Vergänglich-Unvergängliche, Realität und Fantasie, Liebe und Furcht und die umfassende Skala des menschlichen Seins, die hier in 30 Zeichnungen festgehalten ist. Auch das Lachen und der Humor fehlen nicht.

Aus dieser Dynamik ergibt sich von selbst ein „Labyrinth“ – nicht ohne Beklemmung –,



Eines der Porträts.

denn seine Kennzeichen sind das irreführende Wegesystem durch verschlungene Gänge, die den Ausgang nicht finden lassen und sogar den Abstieg in eine sagenhafte Unterwelt symbolisieren können.

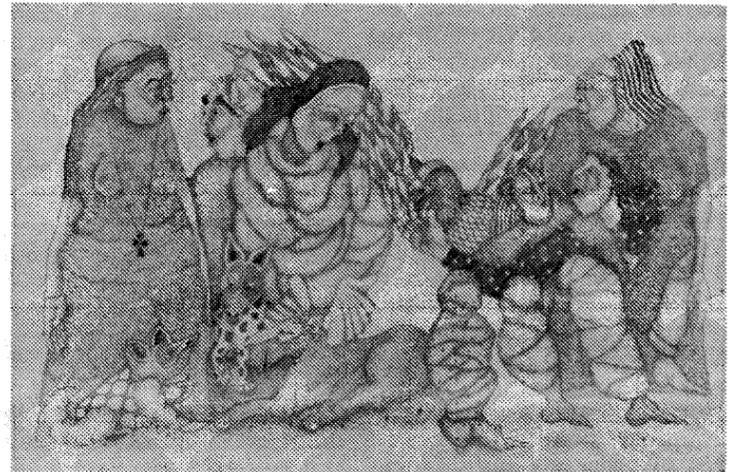
Die Frage nach der Einordnung dieser Arbeiten auf Papier könnte man vielleicht mit der Nennung von Max Ernst beantworten, dessen Werke jedoch viel weiter in den Surrealismus reichen. Auch der im letzten Jahr in der WAG ausgestellte Tom Lovett kommt in den Sinn, der jedoch christlich-soziale Themen naturalistisch darstellt, nicht immer ganz frei von politischer Anspielung und die insofern auf einem anderen Gebiet liegen als die Zeichnungen Ingrid Roeders.

Eine ganz andere Wirkung haben die acht farbigen Porträtbilder, die interessanterweise gar keine Porträts sein sollen, sondern allein der Ausdruck der Freude am Fabulieren in Farbe und Form, am künstlerischen Umsetzen des Gesehenen und Erlebten. Durch

und Fleiß. „Es kam ganz von selbst, daß ich so zeichne ganz intuitiv. Auch bei meinen anderen Arbeiten – sei es in Öl, Kreide oder mit dem Stift – bin ich selbst über das Resultat überrascht, über die Linien und Formen, die da entstehen, in gleichem Maße gebunden an Bewußtsein und Unterbewußtsein“, sagte sie. „Und überhaupt arbeite ich aus der Erinnerung. Alles, was ich im täglichen Leben sehe, ist ein Mosaikstein in einem zukünftigen Bild.“

Ingrid Roeder hat jedoch eine tiefere Quelle als ihre Erinnerung und das täglich Erlebte: es ist das Wissen um die Kraft, daß sie malen kann. Sie vertritt den Grundsatz, daß es keine Realität gibt, sondern nur eine persönliche Wahrnehmung und Empfindung.

Als alleinstehende Mutter von zwei Kindern, und ganztätig als Kunsterzieherin tätig, ist die Schaffung dieser 30 inhaltsreichen Zeichnungen und der acht farbigen Porträts



Ingrid Roeders Werke regen zum Nachdenken an.

die Wichtigkeit der Kleidung wird eine gewisse menschliche Oberflächlichkeit aufgezeigt, während die Gesichter beweisen, daß diese Menschen in eigener Aufrichtigkeit und Schlichtheit kaum Mühe haben werden, sich in die Welt einzupassen.

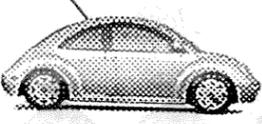
Weil nicht Wirklichkeit werden kann, was nicht vorher gedacht wurde

In ansprechender Bescheidenheit erhebt die Künstlerin keinen Anspruch auf Talent

innerhalb eines Jahres eine beachtliche Leistung.

Ihre persönlichen Gedanken zum Entstehen dieser Serie und ein kurzer Abriss ihrer Ausbildung ist zur allgemeinen Information der Ausstellung beigefügt, die noch bis zum 23. Juli zu sehen ist. Nähere Auskunft über Öffnungszeiten über Tel. 489-2850.

**Eingesandt:
Gisela Roger,
Winnipeg, MB**



**The New Beetle.
Now playing at
your local dealer.**

Drivers wanted! 

1-800-DRIVE VW or VW.COM

 **Auto Haus** 
Volkswagen
660 Pembina Hwy.
(204) 284-7520

Cosmopolitan Florists
ED LICHTI & ASTRID LICHTI

 994 MAIN STREET PHONE 589-7359
WINNIPEG, MB, FAX (204) 589-7350
R2W 3P7 Gebührenfrei: 1-800-318-3332

 **CROPO**
Funeral Chapels
EARTH BURIAL OR
CREMATION

Personalized Service

DIGNIFIED COURTEOUS ATTENTION TO ALL FAITHS
STAFF ON DUTY 24 HRS. A DAY
1442 MAIN AT LUXTON **586-8044**
WINNIPEG, MB R2W 3V7

 **Klassen** Phone
Funeral 338-0331
Chapel

1897 HENDERSON HIGHWAY
WINNIPEG, MANITOBA R2G 1P4
"To serve as we would be served"

Walter Klassen Terry Siemens
Harry Froese Holly Charney
Matthew Bartel Harold Koslowsky

A O *We need your type*
B AB **+**